

Kriterienkatalog zum Bewerten von Texten: Informieren

Text kann nicht bewertet werden (unleserlich, viel zu geringe Wortanzahl, Schreibhandlung/ Thema komplett verfehlt)

NICHT ERFÜLLT	DAS WESENTLICHE TEILWEISE ERFÜLLT	DAS WESENTLICHE ÜBERWIEGEND ERFÜLLT	DAS WESENTLICHE ZUR GÄNZE ERFÜLLT	DAS WESENTLICHE ÜBERTROFFEN	
	Notwendige Sachinformationen teilweise unkorrekt oder nicht vorhanden	Notwendige Sachinformationen teilweise unkorrekt, aber vollständig	Notwendige Sachinformationen richtig und vollständig	<i>zusätzlich zum Kriterium „das Wesentliche zur Gänze erfüllt“</i> alle Merkmale angeführt, Extras, Besonderheiten, Auffälligkeiten, Einzelheiten sind benannt (besonders detaillierte Beschreibung)	INHALT
	Notwendige Fachbegriffe überwiegend fehlerhaft bzw. nicht vorhanden	Notwendige Fachbegriffe überwiegend korrekt und vorhanden	Alle notwendigen Fachbegriffe vorhanden und korrekt		
	---	---	---	besonders gelungener Abschluss, z.B. Appell oder Schlussfolgerung	
	Adressatenbezug nur ansatzweise erkennbar.	Adressatenbezug überwiegend vorhanden.	Eindeutiger Adressatenbezug durchgängig vorhanden.		
	Der Text lässt eine der Aufgabenstellung angemessene Gliederung nur ansatzweise erkennen.	Die Gliederung ist überwiegend der Aufgabenstellung angemessen, aber in der Reihenfolge nicht immer sachlogisch.	Die Gliederung ist der Aufgabenstellung angemessen, in der Reihenfolge sachlogisch.	<i>zusätzlich zum Kriterium „das Wesentliche zur Gänze erfüllt“</i> durchgängig richtige Absätze weiteres Gliederungsmuster innerhalb der sachlogischen Reihenfolge	GLIEDERUNG
	Wortschatzumfang begrenzt - daraus resultierend häufige Wortwiederholungen	Wortschatzumfang eingeschränkt – daraus resultierend einige Wortwiederholungen	Wortschatzumfang altersgemäß, nur wenige Wiederholungen (bes. von Verben und Adjektiven)	altersgemäß nicht erwartbar großer Wortschatz – keine Wiederholungen – besonders sprachgewandte Ausdrucksweise	AUSDRUCK
	Wortwahl häufig unpassend bzw. unsachlich	Wortwahl gelegentlich unpassend bzw. unsachlich	Wortwahl angemessen/ treffend bzw. sachlich korrekt	Wortwahl besonders vielfältig/ durchgängig fehlerfrei, sachlich und präzise	

	Satzanfänge und Satzbau großteils monoton	Satzanfänge und Satzbau gelegentlich monoton, überwiegend passend	Satzanfänge und Satzbau großteils variabel	Satzanfänge und Satzbau durchgängig variabel, passende Satzgefüge (Hauptsatz - Gliedsatz)	SPRACHRICHTIGKEIT
	----	----	----	bewusster und richtiger Einsatz sprachlicher Gestaltungsmittel (z.B. besonders treffende Wortwahl)	
weniger als 91% richtig	150 Wörter: 8-13 F. 200 Wörter: 11-18 F. 300 Wörter: 17-27 F. ...	150 Wörter: 5-7 F. 200 Wörter: 8-11 F. 300 Wörter: 11-16 F. ...	150 Wörter: 3-4 F. 200 Wörter: 4-7 F. 300 Wörter: 6-10 F. ...	150 Wörter: -2 F. 200 Wörter: -3 F. 300 Wörter: -5 F. ...	
1)	91-94% richtig	95-96% richtig	97-98% richtig	99-100% richtig	
RS-Quotient errechnen: $100 - (\text{Anzahl der Fehler} \times 100 : \text{Anzahl der Wörter})$					
1)	Nur einzelne Sätze sind frei von Rechtschreibfehlern.	Text weist mehrfach Rechtschreibfehler auf. Insgesamt überwiegt die normgerechte Schreibung.	Text weist einige Rechtschreibfehler auf. Die Fehler haben den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern und weisen nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.	Text ist fast frei von Rechtschreibfehlern.	
	----	----	----	Im Text wurden im Unterricht behandelte Redezeichen und Satzzeichen (erweiterte Interpunktion) fast durchgehend fehlerfrei gesetzt.	
	Häufige Grammatikfehler beeinträchtigen die Lesbarkeit des Textes. Mehr als die Hälfte der Sätze weist grammatikalische Fehler auf.	Text weist mehrfach grammatikalische Fehler auf. Überwiegende Teile des Textes sind sprachrichtig. Einige Defizite in der Beherrschung der Grammatik sind erkennbar.	Text weist einige Fehler in Wortbildung, Wortformen (Bildung der Zeitformen), Satzbau auf. Grundlegende Defizite in der Beherrschung der Grammatik sind nicht erkennbar.	Wortbildung, Wortformen (Bildung der Zeitformen) und Satzbau sind fast durchgängig fehlerfrei.	
	Zeitformen werden häufig falsch eingesetzt.	Zeitformen werden bis auf wenige Ausnahmen richtig eingesetzt.	Zeitformen (Präsens, ...) werden durchgängig korrekt eingesetzt.		

1) eine der beiden Varianten wählen